

Stefan Nussbaumer
Höhenschutzbeauftragter AGS-R
Regionalleiter TG/SH/ZG und ZH

**Arbeitsgemeinschaft
für Speläologie**



8105 Regensdorf

<http://www.agsr.ch>

Mettmenstetten, den 22.12.2012

Bericht Höhlenschutz Region ZH ZG TG SH, 2012

Per Anfang 2012 übernahm ich die Funktion des Höhlenschutzbeauftragten in der AGS von Mirjam Widmer.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich ihr für die geleistete Arbeit und ihr Engagement herzlich danken. Selbstverständlich bin ich froh dass ich auch weiter auf ihre Mithilfe in ihrer Funktion als Präsidentin und auch als Netzwerkerin zählen darf.

Rückblick:

Am Anfang musste ich mir eine Übersicht der umfangreichen Dokumentationen verschaffen. Dabei fand ich noch aus der Zeit der Erstaufnahme eine Handvoll Verschmutzungsmeldungen von Kleinhöhlen in unserem Kerngebiet. Da aber nirgends eine Meldung zu finden war dass diese Objekte gereinigt wurden, klapperte ich diese in mehreren Familienausflügen ab. Es waren das Höhlen in Illnau, Volketswil, Wangen-Brütisellen, Männedorf und Küsnacht. Ich durfte auch auf die Mithilfe von Hans Ita zählen der die Höhlenkartei führt, und selbst auch Pendenzen in Aathal und Stadel kontrollierte.

Ebenfalls im Rahmen von Familienausflügen begann ich eine systematische Kontrolle aller Höhlen im Kanton Zug. bis Ende 2012 sind es ca. 80%.

Die grossen Problemfälle sind alle ausserhalb unserer Zuständigkeitskantone in unseren Forschungsgebieten. Auch dieses Jahr konnten wir wieder 2 volle Tage bei miesestem Wetter während dem Gamsalpforchlager in die Sanierung eines Abfallschachtes investieren. Besonders hervorzuheben ist da die gute Zusammenarbeit mit dem Landeigentümer, und natürlich den Einsatz der teilnehmenden AGS'ler die trotz lockendem Neuland einen Teil des Forchlagers erneut dem Höhlenschutz widmeten.

Das "Grossereignis" fand aber im Kt. SH in der Gemeinde Wilchingen statt.

Am 09.07.2012 wurden wir von der Stiftung Landschaftsschutz darüber informiert, dass der Boden im Eingangsbereich des Winterlochs betoniert wurde. Es folgte eine Reihe von Abklärungen vereinsintern, und auch beim Archiv der SGH was den bisherigen Stand anbelangte. Da die Gemeinde vom Eigentümer und Auftraggeber ein nachträgliches Baugesuch verlangte, musste eine Reaktion unsererseits innert kurzer Frist erfolgen. Ich besuchte die Höhle um den aktuellen Stand zu dokumentieren. Auch nahm ich Einsicht in das Baugesuch auf der Gemeinde Wilchingen. Schnell war man sich danach vereinsintern und auch in der Höhlenschutzkommission der SGH einig dass man Einsprache erheben will.



Eine Sektion der Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung, SGH

Diese konnte dann trotz Ferienzeit fristgerecht eingereicht werden. Besten Dank bei dieser Gelegenheit an alle involvierten Personen, insbesondere an Silvia Schmassmann. Ohne ihre Hilfe hätte das wohl kaum so professionell und schnell abgewickelt werden können.

Der Kanton Schaffhausen verfügte daraufhin einen Rückbau des Betonbodens unter Beizug der Kantonsarchäologie. Der Termin für die Fertigstellung wurde anschliessend noch erstreckt bis Ende März 2013. Wir bleiben dran und werden Einfluss darauf nehmen dass auch der Rückbau im Sinne des Höhlenschutzes geschieht. Der bittere Beigeschmack in diesem Fall kommt daher dass unsere Überwachung der Höhlen und die Kontrolle der kantonalen Amtsblätter nicht funktionierten. Zeigt aber auch wie gut es ist, dass der Höhlenschutz gute Kontakte zu anderen Naturschutzorganisationen, und den Behörden hat.

Ausblick:

Auch 2013 wird uns die Sanierung des Winterloch noch weiter beschäftigen.

Es drängt sich als Konsequenz eine Überprüfung und evtl. neue Ausrichtung der Sensorik im Bereich Amtsblattkontrolle auf. Auch möchte ich versuchen eine Höhlenschutzgruppe zusammenstellen zu können um die systematische Kontrolle der Höhlen ausbauen zu können.

Weiter zähle ich auch dieses Jahr wieder auf die Unterstützung aller Höfos der AGS, um im Abfallschacht auf der Gamsalp wieder einen Effort leisten zu können.

Freundliche Grüsse

S. Nussbaumer